



In Deutschland sind mehr als 100.000 Frauen betroffen, und über 17.700 Mädchen sind akut gefährdet. Seit der Flüchtlingswelle 2015 kommen viele Betroffene aus Ländern wie Somalia, Eritrea und Nigeria nach Bayern.

Das Projekt zielt darauf ab, die medizinische Versorgung von FGM/C-betroffenen Frauen und Mädchen bedarfsorientiert, kultursensibel und spezialisiert zu gestalten. Besonders in Bayern gibt es wenig spezialisiertes medizinisches Fachpersonal. Dr. Eiman Tahir ist eine der wenigen Anlaufstellen für diese Frauen.

Kontakt:

Tel.: 089 505005

E-mail: info@donnamobile.org

Ansprechpartnerin:

Klara Paal

klara.paal@donnamobile.org



Kultursensible Medizin

"Kultursensible Medizinische Versorgung FGM/C betroffener Frauen – Ein innovatives Konzept für die Kooperation einer gynäkologischen Praxis mit Kultur- und Sprachmittler*innen"

gefördert von

**Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege**



Donna Mobile ist zertifiziert nach AZAV durch die Hanseatische Zertifizierungsagentur HZA.

Layout und Flyergestaltung Aylin Palecek
V.i.S.d.P. Feyza Palecek, Donna Mobile, Landsberger Straße 45a Rgb., 80339 München



Praxis Dr. med. Tahir



Felizitas Mudende,
Kultur- und Sprachmittlerin

Das Projekt Kultursensible Medizin in Kooperation mit der gynäkologischen Praxis von Dr. Eiman Tahir widmet sich der Versorgung von Patientinnen mit weiblicher Genitalbeschneidung (FGM/C).

Unsere Kultur- und Sprachmittlerinnen begleiten von FGM betroffenen Frauen.

Kultur- und Sprachmittlerinnen

Ziel des Projektes ist die enge Zusammenarbeit mit der Praxis von Frau Dr. Tahir und die Integration von Kulturmittler*innen, die Patientinnen auf Arztbesuche vorbereiten, beim Ausfüllen von Formularen helfen und die Kommunikation während der Behandlung unterstützen. Die Kulturmittlerinnen tragen dazu bei, das Gesundheitsverständnis zu stärken und die Zusammenarbeit mit Fachkräften wie Gynäkologen, Psychologen und Sozialarbeitern zu fördern.

Die interdisziplinäre Betreuung sorgt für eine umfassende Versorgung und ermöglicht betroffenen Frauen, ihre physischen und psychischen Beschwerden zu bewältigen und ein gesundes Leben zu führen.

Wir bieten für FGM betroffene Frauen

- psychologische
- medizinische
- sozialpädagogische
- physiotherapeutische Beratungen an.

Eine ganzheitliche Betreuung muss psychologische, soziale und medizinische Aspekte einbeziehen, um die Lebensqualität zu verbessern.

Das Projekt zielt darauf ab, die medizinische Versorgung von FGM/C-betroffenen Frauen und Mädchen bedarfsorientiert, kultursensibel und spezialisiert zu gestalten. Besonders in Bayern gibt es wenig spezialisiertes medizinisches Fachpersonal. Dr. Eiman Tahir ist eine der wenigen Anlaufstellen für diese Frauen.

Um eine intensive medizinische Versorgung sicherzustellen, wird ein ausreichender Zeitraum für Anamnesegespräch, Untersuchung und Nachbesprechung eingeplant.

Durch diese Maßnahmen soll das Projekt einen Beitrag zur Bekämpfung von FGM/C leisten, das Wohlbefinden der betroffenen Frauen und Mädchen fördern und zur Enttabuisierung der Thematik beitragen.

Mensioire Riza,
Medizinerin

Tatjana Sukalo,
Psychologin

Fadumo Korn,
Kultursensible Begleiterin

